

WILLOW CREEK THEATER

DER GESTOHLENE JESUS

Von Bonnie Lagerquist

Leserprobe

WILLOW
CREEK



EDITION

Kirche für Distanz

kreativ

DER GESTOHLENE JESUS von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D028

Dieses Weihnachtsstück spielt in einer geplünderten Krippenszenerie mitten in einer Großstadt. Von der Krippe ist nur noch der Stall, das Stroh und die Krippe selbst übrig. Auf Grund der Hektik vor den Feiertagen ist Barbara total frustriert. Als sie ihre gerade gekauften Geschenke nach Hause trägt, bricht ihr ein Schuhabsatz ab. Sie setzt sich auf eine Parkbank und lernt Vivian kennen, eine obdachlose Frau. Man hat ihre Zelte in diesem geplünderten Stall aufgeschlagen. Im Verlauf des Stücks halten sich die Gedanken an Barbaras Furcht und Abscheu und machen schließlich Frauen und wirklichem Mitleid für Vivian Platz. Vivians selbstgestrickte Weisheiten und ihre ganz einfache Sicht von Jesus berühren Barbara und die Zuschauer tief.

Angeschnittene Themen: Weihnachten

Schauspieler: 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Weihnachten; Das Christkind-Desaster – von der Wahrheit unterm Tannenbaum

Aufführungslizenz für:

Originaltitel: *Stolen Jesus*
Hendervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© by Willow Creek Community Church

© 1998 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Verlag, Asslar

Übersetzung: Annette Schalk
Lektorat: Fabian Vogt
Satz: Projektion J Verlag

Auf der Grundlage der neuen Rechtschreibregeln.

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Gemeinde und/oder Organisation. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

Der gestohlene Jesus

Eine geplünderte Krippenszene. Barbara eilt mit einer Einkaufstasche in der Hand vorbei. Sie ist in Gedanken woanders. Ihr Absatz bleibt in einem Gitter auf dem Gehsteig hängen und bricht ab. Sie verdreht sich dabei den Knöchel. Ärgerlich setzt sie sich auf eine Bank außerhalb der Krippe.

Barbara: *(Schaut den Absatz an.)* Das darf doch wohl nicht wahr sein ... glatt abgebrochen. Was soll man von so einem Tag wie heute auch Besseres erwarten? Wirklich toll! Was mache ich denn jetzt? *(Zieht ein Päckchen aus der Einkaufstasche – Hausschuhe, an denen noch das Preisschild hängt, das sie mit den Zähnen abreißen muss. Ihre Schuhe hat sie schon abgezogen, nachdem sie festgestellt hat, dass sie nicht mehr zu reparieren sind und sie in ihnen nicht weiterlaufen kann.)* Ich werde für morgen ein neues Paar kaufen. *(Zieht die Hausschuhe an.)* ... wenn ich America-Geschenke umtausche ... Autsch! Warum tut das alles im Knöchel so weh! *(Wirft den kaputten Schuh in die Krippe; er trifft Vivian, die unter dem Stroh schläft.)*

Vivian: *(Ärgerlich/erschreckt.)* Hey! Hallo! Was wollen Sie denn? Wer sind Sie überhaupt? Hauen Sie ab! Das hier ist mein Platz!

Barbara: *(Erschreckt.)* Äh, ich ... *(Sie springt auf und erinnert sich schlagartig an ihren Knöchel.)* Autsch!

Vivian: *(Stößt auf den ausrangierten Schuh.)* Oh, ein Stiefel! *(Nimmt ihn in die Hand.)*

Barbara: Das ist meiner ... *(Versucht, sie zu besänftigen.)* Aber Sie können ihn haben ... Wirklich! Den anderen auch.

Vivian: *(Nimmt den anderen Stiefel, der auf der Bank liegt.)* Hmmm ... Komische Art, den Leuten was zu schenken ... Trotzdem, die sind ganz hübsch. *(Zieht ihre Schuhe aus.)* Meine Nikes haben auch schon bessere Zeiten gesehen. *(Zieht die Stiefel an.)* Wirklich hübsch. *(Steht auf und läuft ein paar Schritte; die Stiefel sind zu klein und der abgebrochene Absatz lässt sie ziemlich schwanken.)* Tolles Laufgefühl – wie für mich gemacht!

Barbara: Tut mir Leid, dass der Absatz abgebrochen ist.

Vivian: Was?

Barbara: Es tut mir Leid, dass ein Absatz abgebrochen ist. Ich bin im Gitter hängen geblieben.

Vivian: Gut.